

**Mannheim.** (Zwangssinnung.) Herr Paul jun., T 3, 2, ist aus der Innungsliste gestrichen, da er sein Geschäft aufgegeben hat. — Die neuen Ausweiskarten sind ausgegeben worden. Die alten Karten sind ungültig. Wir bitten die Furniturenhandlungen, bei uns die neuen Listen einzufordern, da die Nummern mit Absicht geändert wurden. Aufträge, bei denen die neuen Ausweiskartennummern nicht angegeben werden, wollen erst nach Mitteilung an uns ausgeführt werden.  
I. A.: Fleig.

**Paderborn.** (Zwangssinnung.) Unsere Mitglieder wollen von heute ab einen Zuschlag von 50 % auf die Reparaturpreisliste des Zentralverbandes nehmen. Dieselbe ist gegen Einsendung von 4,50 Mk. einschließlich Porto von dem Unterzeichneten zu beziehen.  
I. A.: H. Bartels, Schriftführer.

**Kreis Züllichau-Schwiebus und angrenzende Orte.** Auf Anregung der Kollegen von Ost- und West-Sternberg findet in Schwiebus, Hotel Märkischer Hof, am Dienstag, dem 12. September, mittags 1 Uhr, eine Zusammenkunft der Uhrmacher und Fachgenossen des Kreises Züllichau-Schwiebus und angrenzender Orte statt. Der Zweck soll die Gründung einer Fachorganisation gemeinsam mit den Kollegen von Ost- und West-Sternberg sein. Die Zeit erfordert einen Zusammenschluß, um gemeinsam die Uebelstände unseres Berufes abzuheben und über die wirtschaftliche Krise hinwegzukommen. Tagesordnung: 1. Wahl eines Versammlungsleiters, 2. Aussprache über die wirtschaftliche Lage, 3. Beschluß über die Gründung einer Fachorganisation, 4. Verschiedenes. Kollegen, erscheint alle, ohne Ausnahme. Die Reisekosten sind ein geringes zu dem, was durch einen Zusammenschluß erreicht werden wird. Der Einberufer: Hans Corduan,  
I. Vorsitzender des Provinzialverbandes „Brandenburg“.

### Verspätet eingegangen:

**Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz (e. V.), Sitz Kottbus.** Zu unserem am Mittwoch, dem 13. September, in Kottbus im Hotel „Weißes Roß“ stattfindenden 5. Verbandstag gestatten wir uns, unsere Mitglieder und alle uns noch fernstehenden Kollegen der Lausitz, Uhrmacher und Goldschmiede, herzlichst einzuladen. Beginn der Verhandlungen mittags Punkt 1 Uhr. Tagesordnung: 1. Protokoll vom 22. März. 2. Kurzer Rückblick auf die Reichstagung in Hannover. 3. Stimmungsbild von der Jugosi. 4. Das neue Multiplikatorsystem. 5. Aussprache über die neuen Verkaufs- und Reparaturenpreise. 6. Beschlußfassung über die nächste Lehrlingsarbeitenprüfung. 7. Wahl der Prüfungskommission. 8. Antrag auf Aenderung des Namens des Verbandes. 9. Einziehung etwa noch rückständiger Beiträge. 10. Verschiedenes. Abends gemütliches Zusammensein im Hotel „Kaiser-Adler“, Bahnhofstraße 30. Den schweren Zeitverhältnissen entsprechend bitten wir um zahlreichste Beteiligung.  
I. A.: Carl Kahlau, Vorsitzender.

## Versammlungskalender

### Versammlungen finden statt am:

- 10. u. 11. September Insterburg (Ostpreußischer Uhrmacherverband, Sitz Königsberg).
- 11. September Neuruppin (Freie Vereinigung).
- 11. „ Berlin (Freie Uhrmacherinnung, Ortsgruppe Charlottenburg)
- 11. „ Halle a. S. (Zwangssinnung)
- 12. „ Altona.
- 12. „ Gotha.
- 13. September Kottbus (Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz [E. V.], Sitz Kottbus).
- 16. bis 18. September: Kiel („Unterverband Norden“).
- 19. September Stralsund (Verband von Vorpommern und Rügen).
- 21. September Leinefelde (Innung Eichsfeld).
- 24. „ Kolberg (Provinzialverband Pommern).
- 3. Oktober Itzehoe (Uhrmacherverein Kreis Steinburg).

## Lohnbewegung

**Dortmund - Hörde.** Ab 1. September gelten folgende Stundenlöhne: 24,70, 32,50, 39,—, 45,50 Mk.

Wir bitten unsere Vereinigungen, uns sofort über Lohnverhandlungen und über vereinbarte Lohnsätze Bericht zu erstatten!



**Zur Beachtung!** Alle Zahlungen, die den Zentralverband betreffen, sind auf das Postscheckkonto in Leipzig Nr. 13953: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), zu leisten.

Alle Zahlungen, die die Uhrmacherkunst betreffen, also Bezug oder Anzeigen, sind auf das Postscheckkonto in Leipzig Nr. 103533: Die Uhrmacherkunst, Halle (Saale), einzuzahlen.

Zentralverband und Uhrmacherkunst haben also zwei verschiedene Postscheckkonten!

**Wem gehört die Ware?** Herr Kollege Fritz Kinzer in Groß-Strehlitz (O.-S.) schreibt uns: „Am 28. August erschien bei mir ein Mann, ungefähr 28 bis 30 Jahre alt, 1,70 m groß, stark gebaut, volles Gesicht, gestutzter Bart und schwarzes, dichtes Kopfhair, bekleidet mit dunkelblauem Anzug und grünem, breitem modernen Hut, auf welchem ein graues Band befestigt war, gelblichem Regenmantel, welcher an dem unteren Aermel beschädigt war, und bot mir folgende Waren an: 18 Stück Medaillons, ziemlich groß, mit Gravierungen und verschiedenen blaugemusterten Rändern, 7 Stück Doublé-Medaillons, groß, mit Email-Rosen, zum Teil auch mit in der Mitte aufgesetzten ovalen weißen Scheiben mit Schattenbildern und mit Parfümbehälter, 40 Paar verschiedene goldene Hängeohrringe, 20 Stück 333/000 goldene Damenringe, etwa 40 Stück Doublé-Damenringe, Nekta oder ähnlich gestempelt, 70 Stück Alpaka-Zigarettenspitzen, Eichelform, ziemlich lang, etwa 50 Stück Alpaka-Zigarettenspitzen, lange und kurze, mit Beinhundstück, 10 neuere Formen von Zigarettenspitzen mit zwei beweglichen Seitenkrallen zum Festhalten der Zigarette. In einer Zuckerblechdose befanden sich ferner 245 Stück Doublé-Damenringe mit rotem Stein, in einer zweiten 462 Stück Charnier-Damenringe in verschiedenen Größen und Formen mit bunten Steinen, 12 Stück Ruhla-Metall-Damenuhren, zum Teil Zifferblatt mit Radiumpunkten, jedoch gewöhnliche gelbe Zeiger, 12 Stück Alpaka-Damentaschen mit verschiedenen Bügeln, Geflecht in der Mitte mit rundem Spitzenmuster versehen. Der Mann bot mir die Ware unter dem Namen Schieberware an. Ich ließ mir von ihm alles auspacken und nahm Uebersicht. Die benachrichtigte Polizei konnte auf dem Bahnhof nur noch seines Mantels habhaft werden.“ Herr Kollege Kinzer ist zu weiterer Auskunft bereit.

**Kirchendiebstahl.** In der Nacht vom 22. zum 23. Juli drangen Einbrecher in die Stadtkirche in Weil der Stadt (Württbg.) ein und entwendeten außer silbernen Kelchen usw. auch die über der Kanzel befindliche Uhr. Fachgemäß wurde das Werk herausgeschraubt und das aus massivem Silber getriebene Zifferblatt an Ort und Stelle gelassen. Das betreffende Werk ist Marke Furtwängler, hat  $\frac{3}{4}$  Schlag auf zwei Glöckchen, mit kurzem Pendel, und hat auf der hinteren Platine über dem Fabrikstempel die Gravierung: „Gestiftet von den Brüdern Franz, Josef und Karl Dolfinger 1916“. Zweckdienliche Mitteilungen wolle man an die Kriminalpolizei in Stuttgart richten.

**Zeitsignal in Dresden.** Vom Observatorium des Mathematischen Salons kann durch Fernsprecher die genaue Zeit übermittelt werden, die Gebühren dafür sind für Uhrmacher bei täglich einmaliger Zeitgabe jährlich 360 Mk. und bei wöchentlich einmaliger Abgabe jährlich 80 Mk. Um einer mißbräuchlichen Benutzung zu begegnen, ist bei jedem Anrufe eine besondere Zeitsignalnummer zu nennen.

**Küstrin.** Der jüngste Sohn des Herrn Kollegen Wilh. Koch, Büchsenmacher Fritz Koch, verunglückte am 21. August in seinem Berufe tödlich.

## Patentschau

Mitgeteilt vom Patentbureau Koch in Stuttgart, Kronenstraße 24, das den Beziehern der UHRMACHERKUNST gern weitere Auskunft erteilt

### Patent-Anmeldungen

Kl. 83c, 2. R. 56005. Emil Reusch, Frankfurt a. M., Schweidswaldstr. 66. Geschlossene Wangenführung für Uhrmacherdrehstühle. 22. Mai 1922.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen

Kl. 83a. 823116. A. Siedle, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 168. Zierschildbefestigung an Weckeruhren. 30. Juni 1922.